

**Gesetz zur Regelung des Rechtsinstruments nach  
§ 29 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)  
im Bereich der Erzdiözese Freiburg (§ 29-KDG-Gesetz)**

**vom 21. Mai 2021**

(ABl. 2021, S. 81),

geändert am 25. März 2025 (ABl. 2025, S. 102)

Zur Regelung des Rechtsinstruments nach § 29 KDG über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag wird das nachfolgende Gesetz erlassen:

**§ 1**

**Anwendungsbereich**

„Dieses Gesetz gilt für kirchliche Stellen im Bereich der Erzdiözese Freiburg, die im weltlichen Rechtskreis öffentlich-rechtlich verfasst sind. „Hierzu gehören neben der Erzdiözese die röm.-kath. Kirchengemeinden. „Es gilt auch für die sonstigen öffentlich-rechtlich verfassten selbstständigen Vermögensmassen, insbesondere die kirchlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts der Erzdiözese Freiburg.

**§ 2**

**Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag**

„Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag erfolgt gemäß § 29 Absatz 3 KDG aufgrund eines Vertrages oder aufgrund dieses Gesetzes. „Hierbei sind insbesondere die Vorgaben nach § 29 Absatz 3 und 4 KDG zu beachten.

**§ 3**

**Regelung durch Verwaltungsverordnung**

Die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Regelungen trifft der Generalvikar.

**§ 4**

**Schlussbestimmung**

Dieses Gesetz tritt zum 1. Juni 2021 in Kraft.

